Hagenbeck Die Schweiz

Autor(en): **Bellmont, C.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 38

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hagenbeck „Die Schweiz“

L. Bellmont

Hagenbecks Schaustellung „Die Schweiz“, welche gegenwärtig die Tropen bereist, hat in ganz Afrika eine Riesenbegeisterung für die Sitten und Gebräuche des tüchtigen Bergvölkchens erweckt.

Tages-Weg

Der Tag erhebt aus kühlen Wiesen sich,
Erblickt, befangen noch, sein Bild im blanken See,
In dem der Sterne Widerschein kaum erst verblich,
Dann wandert unbeschwerten Sinnes er zur Höh',
Das lichtumfloßne Haupt bekränzt von grünem Reis,
Lust, morgenleicht, befeuert ihn, der weiß,
Zum sichern Ziel sein Weg ihn führt,
Den rüstig er durchmißt und unbeirrt,
Wenngleich sich Wolkenberge finster türmen,
Furchtbar entfesselt, Wetter ihn bestürmen:
Erfüllt von seinem Werk, zieht er die Bahn
Und langt am abendlichen Grab gelassen an.

Otto Ernst Sutter

Der „Nebelspalter“ erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt für 3 Monat Fr. 5.50, für 6 Monat Fr. 10.75, für 12 Monat Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Insertionspreis: 70 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach. Telephon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.